

Wolfsburger Nachrichten 07.12.2020

Kreativität in Pandemie-Zeiten

Der Kunstverein Create zeigt rund um die Uhr von außen einsehbare Werke von 17 Mitgliedern.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. Die Kälte ist schneidend, dennoch finden sich am Samstagnachmittag einige Interessenten ein, um die neue Create-Ausstellung zu sehen. Eine Vernissage gibt es nicht. Die 17 Werke von 17 Künstlern, allesamt Mitglieder des Kunstvereins, sind sorgsam kuratiert einsehbar – dank der Beleuchtung bis weit in die Abendstunden hinein.

Öffnungszeiten sind überflüssig, da die Galerie Zwischenraum am Schachtweg von außen einsehbar ist. Diesen Vorteil nutzt der Kunstverein, um trotz des Shutdowns der Kultur Kreativität in den Advent zu bringen. Diese Zeit ist stets den Create-Mitgliedern vorbehalten. Junge, neue Talente und bekannte

Künstler beteiligen sich mit je einem Werk. Das verleiht der Winterausstellung den Charakter einer Wolfsburger Werkschau. Eine Frau im Café, hervorgehoben ihr roter, eleganter Sommerhut auf einer hölzernen Ablage, darunter Kanne und Zuckerstreuer, alles vor erkennbarer Steinwand, daneben ein farbenfrohes Gemälde – „Il cappello“ erinnert an Siegfried Trogisch, der 2020 starb. Er vermittelte italienisches Alltagsflair, indem er Details wie den Hut herausstellte.

Wie Trogisch zeigten Klaus Römer, Gert Willemann und Paola Massei in Einzelausstellungen ihre Arbeiten. Unübersehbar ist diesmal das großformatige „Karl Who?“ von Paola Massei – eine kritische Hommage an den Modeschöpfer Karl Lagerfeld. Keineswegs im



Öffnungszeiten sind überflüssig, da die Galerie Zwischenraum am Schachtweg von außen einsehbar ist.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

Schatten ihrer Mutter Ute steht Godi Schülcke mit ihrer ungewöhnlichen Arbeit aus Paris: der Eiffelturm fast nur noch Silhouette auf weißem Hintergrund, gesehen durch kahle, mächtige Baumstämme im Vordergrund. Kristina Brandrup-Küster, Uwe Dubbert, Mecki Hartung, Kayman, Rocco Menzano, Joachim Pülm, Klaus Dieter Schmidt, Andrea Soluk, Angelika Soluk, Antonino Spinello, Mellina Tomaselli und Tatjana Vasiljeva

kompletieren die Schau. Im Atelierfenster vereinen Ludmilla und Silvestro Gurrieri Puppenbau und Fotografie: vor einer „esplosione di colori“ (Farbenspiele im Regenwasser) sitzen drei Latinas: eine ältere, traditionelle Dame, eine junge, lebensfrohe Debütantin und eine emanzipierte Frau mit Spitze eine Zigarette rauchend.

Die Ausstellung ist bis zum 23. Januar zu sehen.